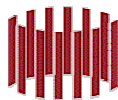


Monatsbericht der Herzog August Bibliothek Wolfenbüttel



Januar 2007

BESONDERE NACHRICHTEN

Am 8. Januar besuchte der israelische Gesandte **Ilan Mor** – auf den Tag genau drei Jahre nach seinem Vorgänger im Amt, Herrn Mordechay Lewy – zusammen mit Wilhelm Schmidt, dem Vorsitzenden der Arbeiterwohlfahrt, die Herzog August Bibliothek.

Als eines der sechs deutschen Handschriftenzentren bearbeitet die Herzog August Bibliothek ab Mitte Januar mit einem über drei Jahre angelegten, von der DFG finanzierten Projekt Handschriften aus Halberstadt. **Patrizia Carmassi** wird den Katalog über die insgesamt fast 75 Handschriften erstellen. Die Handschriften stammen zum Teil aus dem Städtischen Museum Halberstadt, zum anderen Teil aus dem Domschatz.

Helwig Schmidt-Glintzer hielt im Niedersächsischen Landtag in Hannover am 23. Januar den Vortrag *Bibliotheken und das bedrohte schriftliche Kulturerbe*. Der Abend, veranstaltet von der Volkswagen-Stiftung, der ZEIT-Stiftung und des Stifterverbandes geförderten Initiative "Pro-Geisteswissenschaften" stand unter der Frage *Herausforderung Tradition! Die Geisteswissenschaften und das kulturelle Erbe – eine schwierige Erbschaft?* Moderiert von **Wilhelm Krull** (VolkswagenStiftung) diskutierten im *Streitgespräch II* **Sigrid Weigel** (Zentrum für Literatur- und Kulturforschung Berlin), **Simone Winko** (Universität Göttingen), **Eckhart von Viethinghoff** (Landeskirchenamt der Ev.-luth. Landeskirche Hannovers) und **Helwig Schmidt-Glintzer**.

VORTRÄGE VON MITARBEITERN UND STIPENDIATEN SOWIE VERANSTALTUNGEN AN DER BIBLIOTHEK

Unter der Leitung von **Wolfgang Adam** (Osnabrück) fand vom 10. bis 11. Januar im Bibelsaal der Bibliotheca Augusta das Gastseminar *Die zwei Gryphii* statt.

16 Schülerinnen und Schüler des 12. Jahrgangs des Gymnasiums Martino Katharineum Braunschweig nutzten vom 15. bis 17. Januar ein Schülerseminar, um im Rahmen des in Niedersachsen neu geschaffenen Seminarfachs Nachforschungen über das Thema *Das Berlin der Zwanziger Jahre* anzustellen und so die Grundlage für Facharbeiten zu legen. Wichtig dafür waren auch die Einblicke in die Malerbuchsammlung.

Harald Bollbuck und **Klaus Conermann** gaben im Werkstattgespräch am 18. Januar im Silbersaal im Anna-Vorwerk-Haus Einblicke in die *Herausgabe der Briefe, Eintragungen und Lebenszeugnisse von Martin Opitz*.

Am 19. Januar wurde in Köthen das *Unwort des Jahres 2006* verkündet. In Köthen, weil hier der langjährige Stammsitz der Fruchtbringenden Gesellschaft war. Die Verkündung fand vor geladenen Gästen vormittags im Rathaussaal statt. Abends wurde im Spiegelsaal des Schlosses eine öffentliche Veranstaltung geboten. Der Herausgeber der *Edition der Briefe und Dokumente der Fruchtbringenden Gesellschaft*, **Klaus Conermann**, hielt den Vortrag *Geschmack und Philologie - Sprachkritik in der Fruchtbringenden Gesellschaft*.

Im Stipendiatenkolloquium berichtete **Dwight E. Raak TenHuisen** (Grand Rapids, z.Zt. Wolfenbüttel) am 22. Januar aus seiner Forschung an der Herzog August Bibliothek: *Vier Reiseberichte der Frühen Neuzeit und ihre Nachdrucke: Cabeza de Vacas Relacion (Zanaram 1542), Stadens wahrhaftige Historia (Marburg 1557), Lerys Histoire d'un voyage (La Rochelle 1570) und Mendes Pintos Peregrinacao (Lissabon 1614).*

Das Domgymnasium Magdeburg führte vom 22. bis 24. Januar ein Schülerseminar mit dem Thema *Die literarische Epoche des Sturm und Drang* durch.

Unter Leitung von **Wolfgang Braungart** (Bielefeld) fand am 25. Januar das Gastseminar *Seneca und Seneca-Rezeption in der frühen Neuzeit* statt.

Eva Schlottheuber (LMU München) hielt im Rahmen der Ausstellung *Geschrieben und gemalt: Gelehrte Bücher aus Frauenhand. Eine Klosterbibliothek sächsischer Benediktinerinnen des 12. Jahrhunderts* am 25. Januar den öffentlichen Abendvortrag *Die gelehrten Bräute Christi. Geistesleben und Kultur der Nonnen im Hochmittelalter.*

Das Komitee des Wolfenbütteler Arbeitskreises für Barockforschung tagte vom 26. bis 27. Januar unter der Leitung von **Johann Anselm Steiger** (Hamburg).

Vom 29. bis 30. Januar bereitete das Schlossgymnasium Wolfenbüttel in einem Schülerseminar den Besuch von Gastschülern des Humboldtgymsiums in Weimar vom 12. bis 16. März vor. Im November wird der Gegenbesuch der Wolfenbütteler Schülerinnen und Schüler in Weimar stattfinden. Oberthema für die Wolfenbütteler und Weimarer Schüler ist *Goethe und Lessing: Dichter und ihre Fürsten.*

BESUCH

Direktor **Jong-Bae Lee** und **Seung-cheol Lee** vom Early Printing Museum in Cheongju (Südkorea) besuchten in Begleitung von **Claus Maywald** vom Gutenberg Museum in Mainz die Herzog August Bibliothek und ihre Restaurierwerkstatt. Cheongju ist für die Geschichte der Druckkunst von großer Bedeutung, denn dort wurde 1377 *Jikji* mit Metallettern gedruckt, der zweite Band einer Anthologie zur Zen-Lehre buddhistischer Priester. Es handelt sich um das älteste Beispiel eines Buchdrucks mit beweglichen Lettern. Das Dokument wurde 2001 zusammen mit der 42zeiligen Gutenberg-Bibel in das UNESCO-Register *Memory of the World* aufgenommen.

VERÖFFENTLICHUNGEN

Erschienen ist das *Internationale Archiv für Sozialgeschichte der deutschen Literatur*, 31. Bd. 2006, 2. Heft, mit dem Schwerpunkt: Recht und Literatur um 1800, herausgegeben von **Ulrich Kronauer** und **Ulrike Zeuch**. Das Heft veröffentlicht Teil 2 der Beiträge des im April 2005 veranstalteten Arbeitsgespräches an der Herzog August Bibliothek.

Anfang Januar erschien ein weiteres Themenheft der Reihe *Wolfenbütteler Schülerseminare: Wechselseitige Spiegelungen - Images croisées*. **Madeleine Kiehlmann**, Beauftragte für Schülerseminare, stellt darin ein Seminarmodell für Deutsch-französische Partnerschulen oder Französischkurse der gymnasialen Oberstufe vor. Thema ist das deutsch-französische Verhältnis im Zeitraum vom 17. Jahrhundert bis 1870/71.

Eine Rezension zum Katalog *Dürers Marienleben – Andachtsliteratur als Künstlerbuch* (Ausstellung der Herzog August Bibliothek und der Sammlung Schäfer Schweinfurt 2004/05) von **Birgit Ulrike Münch** (Trier, z.Zt. Wolfenbüttel) ist erschienen im Jahrbuch 2006 des Vereins der Freunde der Stadt Nürnberg.

DIGITALE BIBLIOTHEK

Im Januar wurde die Eingabe der medizinischen Klassifikationen aus dem von **Werner Arnold** erstellten *Verzeichnis medizinischer und naturwissenschaftlicher Drucke 1472-1830* in den OPAC durch **Anne Fiebig** abgeschlossen. Es wurden rund 17.000 Notationen zu 13.000 Titeln eingegeben. Die medizinische Literatur des Altbestandes kann nach Abschluss dieses ersten Schrittes der Konversion von Systematiken der Herzog August Bibliothek nun auch im OPAC nach sachlichen Kriterien durchsucht werden. Z.B. zum Thema Ernährung: MED Cb. 10.2, s. <http://sunny.biblio.etc.tu-bs.de:8080/DB=2/SET=5/TTL=1/CMD?ACT=SRCHA&IKT=1016&SRT=YOP&TRM=sys+MED+Cb.+10.2>
In einem weiteren Schritt soll auch die Systematik der naturwissenschaftlichen Schriften eingegeben sowie eine Oberfläche für das Internet zur Verfügung gestellt werden, die ein bequemes Browsen in den Notationen erlaubt.

PERSONALIA

Seit Anfang Januar ist das aus Mitteln des Niedersächsischen Vorab der Volkswagen-Stiftung finanzierte Projekt *Wissensproduktion an der Universität Helmstedt: Die Entwicklung der philosophischen Fakultät 1576-1810* vollständig besetzt: die beiden studentischen Hilfskräfte, **Darius Windyka** und **Kristina Hering**, haben ihre Arbeit aufgenommen.

DIE HERZOG AUGUST BIBLIOTHEK IN DEN MEDIEN

Alexandra Kemmerer schrieb in der FAZ vom 19.1.2007 einen Artikel über die aktuelle Ausstellung (noch bis 11. Februar zu sehen) mit dem Titel: "*Sieh, meine Freundin, du schreibst schön. Das Hobelied der Buchkultur: Wolfenbüttel zeigt Handschriften aus dem Frauenkloster Lamspringe*".

Am 21. Januar lief auf NDR INFO um 7.30 und um 9 Uhr im Rahmen der Reihe *Zwischen Hamburg und Haiti* die halbstündige Sendung *Lessing, Leibniz, Casanova – ein Besuch im geschichtsträchtigen Wolfenbüttel*.

Der NDR zeigte am 29. Januar eine Reportage über einen Fund alter Drucke aus dem 16. Jahrhundert in Lübeck, der in der Herzog August Bibliothek von **Christian Heitzmann** mit unseren Ausgaben verglichen wurde.

AUSBlick IN DEN FEBRUAR

Ab dem 4. Februar bis zum 18. März wird in der Schatzkammer der Bibliotheca Augusta das Evangeliar **Heinrichs des Löwen** ausgestellt sein.

Am Sonntag, dem 25. Februar, 11.30 Uhr, eröffnet in der Augusteerhalle der Bibliotheca Augusta die neue Ausstellung: *Tradition als Herausforderung: Paul Raabe und die Herzog August Bibliothek 1968-1992*. Mit Grußworten von **Thomas Pink**, Bürgermeister der Stadt Wolfenbüttel, **Manfred Flotho**, Präsident der Gesellschaft der Freunde der Herzog August Bibliothek e.V., **Sigmar Gabriel**, Bundesminister für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit und einem Festvortrag von **Helwig Schmidt-Glintzer**.

*** www.hab.de ***